

Evermarusquelle in Borth

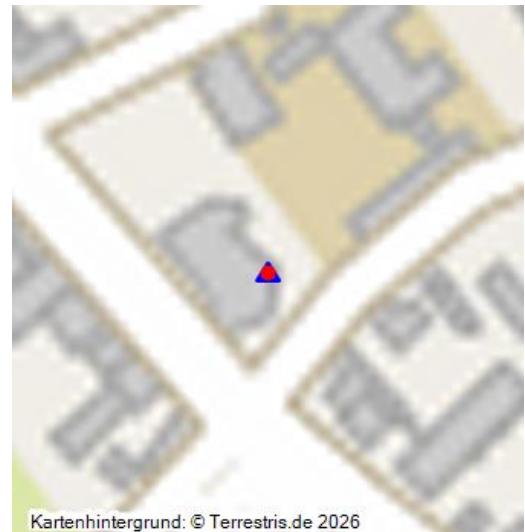
Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Rheinberg

Kreis(e): Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im Ortsteil Borth soll es an der Evermaruskirche einen wundertätigen Born (Brunnen) gegeben haben. Es ist jedoch zweifelhaft, ob es sich bei der Wasserentnahmestelle, die zur Heilung von Krankheiten genutzt wurde, um eine Quelle gehandelt hat.

Die Kirche liegt auf einer leicht erhöhten Stelle im heute eingedeichten Rheinüberschwemmungsgebiet. Einem Hinweis nach, soll sich etwa 5 Meter westlich der Kirchenmauer unter dem heutigen Gehweg ein Brunnen befunden haben, welcher sich bis etwa um 1925 durch eine kleine Geländevertiefung gezeigt und zu Taufzwecken gedient habe. Vor 1980 sei bei den Erweiterungsarbeiten der Kirche außerdem an der Verbindungsline zwischen alter und neuer Kirche eine Aufmauerung aufgefallen, die an einen weiteren Brunnen erinnert habe. Beide Brunnen sind jedoch nicht untersucht worden. Möglicherweise handelt es sich bei einem der Brunnen um eine später gefasste Quelle, für die Kirche in Kerken-Nieukerk gibt es in der Literatur Hinweise, dass diese zu Taufzwecken gedient habe.

Der Gebrauch von Wasser für die Wunderheilungen ist für Borth am Ende des 18. Jahrhunderts bezeugt, das gesegnete Wasser wurde mit einem Gebetszettel abgegeben. Mit diesem Wasser wurden Waschungen durchgeführt, die man als heilsam betrachtete. Auch wurde das Wasser mit Milch gemischt getrunken sowie mit einem getränkten Tuch an die Wunden gelegt. Geheilte Leiden waren offene Wunden an Hand und Fuß, Augenentzündungen, Fieber und Lähmungen.

Heute ist die Quelle versiegt.

Der Grundwasserleiter sind Sande und Kiese der Stauchmoräne mit guter Wasserwegsamkeit. Die grundwasserstauende Basis besteht aus gestauchten tertiären Feinsanden und interglazialen Tonen.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2021)

Literatur

Döring, Aloys (1996): Heiliges Wasser - Quellenkult und Wassersegnung im Rheinland (Diözesen Aachen, Köln, Trier). In: Rheinisch-Westfälische Zeitschrift für Volkskunde 41, S. 61-100. Bonn u. Münster.

Geschwendt, Fritz (1972): Der vor- und frühgeschichtliche Mensch und die Heilquellen. (Veröffentlichungen der Urgeschichtlichen Sammlungen des Landesmuseums zu Hannover 20.) Hildesheim.

Herr, Helmut (1980): Geschichte, Texte, Bilder... - Kleine Geschichte(n) der Gemeinden Borth und Wallach. In: Festschrift zur Konsekration der erweiterten St. Evermarus-Kirche in Borth, S. 64.81. Rheinberg.

Hofmann, F. / Hofmann, F.; Pattschek, H. (Hrsg.) (1968): Die Verehrung des Evermarus in Borth. In: Gemeinde Borth. Aus der Geschichte von Borth, Wallach und Ossenberg, S. 64-79. o. O.

Hofmann, F. / Katholische Pfarrgemeinde St. Evermarus zu Borth (Hrsg.) (1980): Die Evermarusverehrung in Borth in der Zeit des Pfarrers Johann Adolf Witthoff. In: Festschrift zur Konsekration der erweiterten St. Evermarus-Kirche in Borth 6. September 1980, S. 51-52. Borth.

Hofmann, Fritz (1963): Das Evermarus-Patrozinium in Borth am Niederrhein, Kreis Mörs. In: Rheinisches Jahrbuc für Volkskunde 13 u. 14, S. 172-194. Bonn.

Hünneborn, Hans (1980): Aus der Kirchengeschichte von Borth. In: Festschrift zur Konsekration der erweiterten St. Evermarus-Kirche in Borth, S. 38-63. Rheinberg.

Kronsbein, Stefan (1991): Quellen am unteren linken Niederrhein - ein natur- und kulturgeschichtlicher Beitrag. In: Klostermann, Josef; Kronsbein, Stefan; Rehbein, Hansgeorg (Hrsg.): Natur und Landschaft am Niederrhein - Naturwissenschaftliche Beiträge. Festschrift zum 80. Geburtstag von Dr. Hans-Wilhelm Quitzow, (Niederrheinischer Landeskunde. Schriften zur Natur und Geschichte des Niederrheins, Band X.) S. 349-429. Krefeld.

Meisen, Karl (1936): Ein Mirakelbüchlein des 15. Jahrhunderts aus der Wallfahrtskirche Marienthal bei Hamm an der Sieg. Ein quellenkundlicher Beitrag zur religiösen Volkskunde und zur Volksmedizin. In: Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, (Heft 129.) S. 88-115. Düsseldorf.

Stüwer, Wilhelm (1938): Die Patrozinien im Kölner Großarchidiakonat Xanten. (Beiträge zur Kultgeschichte des Niederrheins.) Bonn.

Evermarusquelle in Borth

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Ort: 47495 Rheinberg - Borth

Fachsicht(en): Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Koordinate WGS84: 51° 35 33,26 N: 6° 33 28,83 O / 51,59257°N: 6,55801°O

Koordinate UTM: 32.330.850,00 m: 5.718.550,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.538.712,86 m: 5.717.719,66 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Evermarusquelle in Borth“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343369> (Abgerufen: 18. Februar 2026)

Copyright © LVR

